

CiN-Österreich Rechenschaftsbericht 2021

MITTEL-HERKUNFT

I. Spenden	
a. ungewidmete	838.250,82
b. gewidmete	33.865,43
II. betriebliche Einnahmen	
a. sonstige betriebliche Einnahmen	958,73
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	---
IV. Sonstige Einnahmen	
a. Vermögensverwaltung	36,32
	873.111,30

MITTEL-VERWENDUNG

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	739.215,23
II. Spendenwerbung	32.561,01
III. Verwaltungsausgaben	83.944,18
IV. Zuführung zu Rücklagen	17.390,88
	873.111,30

Unsere Rücklagen werden um 17.390,88 Euro erhöht. Diese Rücklagen sind für die Absicherung langfristiger Projekte wie etwa dem Waisenhaus in Enugu bestimmt und werden daher ebenfalls in die Projektkosten einbezogen. Somit gehen

86% aller Spendeneinnahmen in die Projektarbeit.

Urkunde

Die Kammer der Steuerberater
und Wirtschaftsprüfer gratuliert
der Non-Profit-Organisation

Christen in Not

zum 20-jährigen Jubiläum
als Trägerin des Spendengütesiegels.



Mag. Herbert Houf
Präsident KSW

Dr. Gerald Klement
Direktor KSW

Wien, 13.05.2022

2021 BEGONNENE PROJEKTE



CORONA-ÜBERLEBENSILF

In Pakistan mussten wir das Überleben unserer christlichen Tagelöhner auch 2021 sicherstellen. Die Corona-Lockdowns haben für Tagelöhner katastrophale Auswirkungen. Nicht nur auf den Feldern, auch die Arbeiter in den Mühlen wurden von einem Tag auf den anderen vor die Tür gesetzt. Neu eingestellt wurden, wenn überhaupt, muslimische Arbeiter. Ein typisches Hilfspaket für vier Monate enthält: 20 kg Mehl, 3l Speiseöl, 5 kg Reis, 3 kg Linsen, 800gr. Jodsalz, 3 kg Zucker, 500 gr. Teeblätter, 27 Viertel-Liter-Päckchen Milch, Saft, 1 kg Porridge, 4 Packungen Nudeln. Für die Kinder ist diese Hilfe überlebenswichtig.



PAKISTAN – STIPENDIEN

Michael ist die Tochter des Tagelöhners Shahid und hat sich immer gefragt, warum die Menschen in ihrer Gemeinde in extremer Armut leben und von Generation zu Generation im selben Zustand gefangen sind. Sie fand heraus, dass die Kinder Analphabeten sind und deshalb nicht in der Lage sind, etwas zu tun und ihre Einkommensquellen zu erweitern. Michael dachte: "Ich hatte keine Hoffnung darauf, mein Studium zu beenden. Ich bin Pater Riaz, Miss Neha und CiN so dankbar, die mir die Möglichkeit geben, mein Studium fortzusetzen und meine Träume zu leben." 2021 haben wir mit ihr, Gloria und Shumaila drei besonders begabten Mädchen ein Stipendium ermöglicht.



WEIHNACHTS-PACKERLN

Auch 2021 konnten wir den Kindern in unseren Projekten mit den schon traditionellen Geschenk-Packerln eine kleine Weihnachtsfreude machen! Neben wichtigen Dingen wie Schulsachen, Kleidung und wärmenden Decken gab es für die Kinder der vertrieben und angefeindeten Familien auch Süßigkeiten. Die Kleinkinder im Waisenhaus von Enugu/Nigeria, deren Eltern ermordet wurden, können so in einer behüteten Umgebung wieder lachen. Weihnachten wird auch für sie wieder zu einem Fest der Freude. Erstmals gab es auch für die vor den Voodoo-Anbetern geflohenen Kinder in Dolian/Haiti ein christliches Weihnachten ohne Angst.



NIGERIA – Zukunft für Terror-Opfer

Im Oktober 2021 bekamen wir einen Hilferuf aus dem Norden Nigerias: Muslimische Fulani-Terroristen haben ganze christliche Dörfer ausgelöscht. CiN half sofort: In sicherer Nähe zur Großstadt Bokokos starteten wir ein Wiederansiedlungsprogramm für die Dorfbewohner. Die Kindern konnten dank unserer Spender wieder in die Schule gehen und das Dorfleben konnte sich neu formieren. Andernfalls wären die Überlebenden in einem Flüchtlingslager gelandet ohne jede Perspektive auf eine selbstbestimmte Zukunft. Die Unterstützung dieser Christen bleibt eine Aufgabe für die nächsten Jahre.



SYRIEN – Binnenflüchtlingen helfen

Ende 2021 haben wir mitten im hartesten syrischen Winter eine langfristige Hilfsaktion für syrische Binnenflüchtlinge gestartet. Die meist christlichen Flüchtlinge sind mit nichts als dem, was sie in der Hand hatten, in Qamishli (Nordsyrien) angekommen. Durch die syrisch-orthodoxe Kirche können die Kinder die Schule besuchen. Bildung ist ihre Chance auf eine bessere Zukunft. Aber Viele sind von Krankheiten gezeichnet. Es fehlt jede ärztliche Grundversorgung. Wir unterstützen nun ein Ärztezentrum mit Labor, wo schnell Typhus und andere Erkrankungen für Flüchtlinge kostenfrei diagnostiziert und behandelt werden.



HAITI – Geflüchtete Kinder betreuen

Der Pastor aus Dolian schreibt: *"Für die Christen von Dolian habt ihr ein Gnadenjahr möglich gemacht. Wir beten, dass diese Gnade ewig bleibt und alle Ketten zerbrechen: 'Der Herr hat mich gesandt, damit ich den Armen ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.'" (Lukas 4,18f)* Die Gemeinde hat rund 100 Familien aufgenommen, die nach Dolian geflüchtet sind, weil sie von Voodoo-Anhängern verfolgt worden waren. Es fehlen Strom, Trinkwasser und Toiletten. Jetzt bauen wir eine Schule, um das Leben der Flüchtlingsfamilien zu erleichtern. Die 120 geflüchteten Schulkinder versorgen wir mit einer warmen Mahlzeit am Tag.



ÄGYPTEN – Christen überleben helfen

In dem armen Wüstendorf Bani Mohammed Shaavavy in der Provinz Minia in Ägypten leben die Christen unter lauter Muslimen. In Minia ist die Muslimbruderschaft mit ihrer anti-christlichen Propaganda stark. Pfarrer Magdy hat die Muslime aber mit seinen Bildungsinitiativen überzeugt. Jetzt geht die Hass-Propaganda ins Leere. CiN unterstützt die Schule für behinderte Kinder und ermöglicht Ausbildungsprogramme für die Jugendlichen (Schneiderei, Kosmetik und Frisör, Schmuckherstellung). Damit entkommen die Jugendlichen dem Kreislauf der Armut.



GHANA – Brunnen für Schulkinder

Ein Brunnen und sauberes Wasser für die Kinder! Seit Jahren finanziert CiN den Neubau einer Urwald-Dorfschule in Avega/Enugu. In Monsunzeiten fand aufgrund ungeschützter Holzschulen kein Unterricht statt. Nun wird ein regensicherer Schulbetrieb möglich.

Das Wichtigste aber ist: Die von den Saudis finanzierte fundamental-islamische Schule in der Provinzstadt verliert für Muslime an Attraktivität und das friedliche Zusammenleben von Muslimen und Christen wird von klein auf eingelernt. Eine gemeinsame Schule statt Saudi-Parolen.



HILFE FÜR BLASPHEMIE-OPFER

Die Hilfe für Opfer von Blasphemie-Anklagen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Um die Opfer und ihre Familien zu schützen, können wir viele Fälle nicht in die Öffentlichkeit bringen. Wir helfen den Angeklagten, vor Gericht und ohne viel öffentliches Aufsehen (*das zu neuen Mob-Bildungen führen und Angriffe gegen Christen, gegen Anwälte und Politiker provozieren würde*) die Beschuldigungen zu entkräften und frei zu kommen. Ihre Familien bringen wir aus der Nachbarschaft, wo sie Anfeindungen ausgesetzt sind, in Sicherheit und helfen, ein neues Leben aufzubauen. **Ihre Spenden machen das möglich.**